

# **Jahresbericht des Präsidenten der technischen Kommission**

## **Fernando Piedra**

Die technische Kommission, zusammengesetzt aus Frau Mucha und den Herren Catzeflis, Magnusson, Nikitine und mir, hat während der Pandemie nur eine Sitzung abgehalten. Wir haben einige Fragen während der Vorstandssitzung behandelt, und kontaktierten uns anschliessend per Videokonferenz. Wir sind mit dieser Entwicklung sehr zufrieden und denken, dass wir in Zukunft diese Möglichkeit nutzen werden, es hat den Vorteil, Mitglieder, die nicht im Vorstand sind, leichter zu integrieren. Wir haben auch mehrere Fälle per Email unter Beteiligung von Pierre Collaros und Cedric Thompson bearbeitet, die zwar nicht mehr Mitglieder des Vorstandes sind, aber weiterhin in der technischen Kommission.

### **Offizielle FSB-Wettbewerbe**

Leider war es für uns alle ein sehr schwieriges Jahr, auch im Bridge, mit den Absagen von vielen offiziellen und/oder nationalen Wettbewerben, wie auch die vorübergehende Schliessung der Clubs. Es ist eine sehr traurige Situation und vor uns liegt eine grosse Herausforderung, diese Widrigkeiten zu überwinden. Ich persönlich bin aber überzeugt, dass wir es erreichen können, wenn wir alle positiv zusammenarbeiten und uns gegenseitig unterstützen.

Die neue Saison hat bereits mit denselben Problemen begonnen, die wir in der vorherigen hatten. Wir konnten eine sehr interessante Aktivität starten, indem wir Turniere auf BBO angeboten haben, und erhielten viele positive Rückmeldungen von mehreren Teilnehmern. Ich möchte mich ganz besonders bei Stephan Magnusson bedanken, der das Aufschalten ermöglichte und darüber hinaus alle Regeln und Bedingungen für die Ausbildung einiger Personen ausgearbeitet hat, die uns weiterhin jede Woche helfen. Daher ein grosses Dankeschön an Marc Mercier, Jérôme Amiguet und Olivier La Spada.

Während des Finals der Liga A hatten wir eine Reihe von Problemen. Nach einer ersten Entscheidung der technischen Kommission und einem Einspruch gegen diese Entscheidung, wurde eine Beschwerdeinstanz eingerichtet und eine neue Entscheidung getroffen. Leider stiessen diese Entscheidungen, einschliesslich der Berufung, nicht auf die erhoffte Zustimmung, und obwohl ich nicht beteiligt war, lehne ich das durchgeführte Verfahren ab. Am bedauerlichsten war der Mangel an Sportlichkeit und die Zusammenarbeit der betroffenen Mannschaften. Wir werden daran arbeiten, um nicht mehr in eine solche Situation zu geraten.

Im Coupe Open hatten wir, aufgrund eines Ausrechenproblems, ebenfalls eine regelwidrige Situation und ein bereits gespieltes Match musste annulliert werden.

Mit Unterstützung von Alice Näf-Lendvai haben wir Bridgetische und Ecrans entwickelt. Dies war notwendig, um den reibungslosen Ablauf der offiziellen Wettbewerbe zu gewährleisten.

Ich habe viele Projekte mit der Idee gestartet, all unsere offiziellen Turniere im NH-Hotel Fribourg auszurichten. Wir haben einige Wettbewerbe im Club 4 Trèfles de Fribourg gespielt, aber leider ist ihre Kapazität begrenzt: Um mit 16 Tischen die Ligen durchzuführen, habe ich angenommen, dass es bequemer wäre, im Hotel zu spielen, aber wegen der neuen und traurigen Situation wissen wir heute leider nicht, ob das Hotel eröffnet wird oder nicht. Wie auch immer, wir möchten dem Club 4 Trèfles für die Gastfreundschaft und Verpflegung danken, die immer ausgezeichnet war, ganz speziell Herrn Stoeckli und seiner Familie.

### **Internationale Turniere**

Die Europa-Meisterschaften von Madeira wurden abgesagt. Drei Mannschaften nahmen an den Winter Games von Monaco teil (offen für alle), mit den Schweizer Siegen im Teamwettbewerb (Cap. P. Zimmermann) und im Paarturnier (Gawrys-Klukowski): unsere herzlichen Glückwünsche. Wir haben auch zwei Mannschaften zusammengestellt, die an dem prestigeträchtigen, internationalen Turnier von Mailand teilgenommen haben. Wir möchten Herrn Zimmermann danken, der sich an der finanziellen Unterstützung der teilnehmenden Mannschaften beteiligt hat.

### **Klassierung**

Wir mussten sie anpassen, da viele Wettbewerbe abgesagt wurden. Wir haben einen Koeffizienten erstellt, um die roten und grünen Punkte einem Jahr anzupassen. Wir haben ebenfalls beschlossen, dass alle Spieler Erstserie bleiben, die in der Saison 2018-2019 diese Klassierung hatten.

### **Ausbildung**

Nach dem durch den französischen Bridgeverband unterstützten Kurs für Lehrer in Französisch, bereiten wir nun dasselbe in Deutsch vor, wir hoffen die aktuelle Lage baldmöglichst beurteilen zu können, um einen geeigneten Termin festlegen zu können. Grosser Dank an Nicolas Nikitine und Fredy Keller, die mir geholfen haben, das vom Deutschen Verband angebotene Material zu analysieren.

### **Neues Reglement**

Wir haben Verspätung, aber es gibt keine Eile. Wir hatten in letzter Zeit andere Prioritäten, werden aber weiterhin die vorzunehmenden Änderungen (oder Aktualisierungen) prüfen.

### **Computer Programm**

Die neue Handicap-Version ist fertig und weitere Änderungen werden folgen; vergessen Sie nicht, sie auf der Homepage zu aktualisieren [www.rudersyv.de](http://www.rudersyv.de)

### **Diverse**

Ich habe Herrn Zimmermann vorgeschlagen, eine Patenschaft zu übernehmen, um Karten mit seinem Firmenlogo zu produzieren und diese kostenlos an die Clubs zu verteilen. Die Idee war, ihnen wirtschaftlich zu helfen, da Kartenspiele laufende und notwendige Ausgaben sind. Ich danke Herrn Zimmermann für seine Grosszügigkeit und Herrn Wolfer für seine Hilfe bei der Organisation der Verteilung nach festgelegten Kriterien.

Wir haben den französischen Verband besucht und mit dem Präsidenten über verschiedene Themen gesprochen (Unterricht, Schiedsrichter, Informatik und Zukunft des Bridge). Es war sehr interessant ihre Vorstellungen und Arbeits-Methoden kennenzulernen, und die guten Ratschläge zu nutzen, die sie uns gegeben haben.

Ich werde dem Vorstand vorschlagen, die Anzahl der Personen in der technischen Kommission auf 5 zu reduzieren, um dynamischer zu bleiben. Vielen Dank an alle Kommissions-Mitglieder für ihren Einsatz.

Abschliessend möchte ich mich bedanken bei:

- 1) Stephan Magnusson für sein Engagement, insbesondere während der Pandemie, die ihm viel Arbeit einbrachte. Ich fand den Brief, der mit Kritik an seiner Person an den Verband gesandt wurde, völlig unbegründet und in einem völlig unakzeptablen Ton. Ich nehme an, dass der Autor dieses Mails nicht gut über seine Arbeit informiert ist.
- 2) Christof Wolfer, obwohl noch kein Mitglied des Vorstandes, hat mir bei einigen Aufgaben geholfen und mir gute Ratschläge gegeben, die neutral, konstruktiv und effizient waren.

Auch möchte ich an Paolo Bonavia erinnern, der uns immer mit seinem Engagement und seiner Begeisterung motiviert hat. Leider hat er uns viel zu früh verlassen.

Fribourg, 12. September 2020